

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) Ausschreibungskennziffer 141/2026

Hochschulinterne Stellenausschreibung

Fakultät für Chemie, Physik und Biowissenschaften
Institut für Biowissenschaften

Umfang: 1,0 VZÄ (40 Stunden/Woche)
Beginn: ab 01. Oktober 2026

Vergütung: E13 TV-L
Befristung: 31. August 2029

Die Arbeitsgruppe Mikrobiologie/ Biohydrometallurgie des Instituts für Biowissenschaften ist europaweit führend in der Biohydrometallurgie. Wir bearbeiten komplexe, anwendungsnahe Fragestellungen zur Entwicklung biohydrometallurgischer Prozesse zur Gewinnung von Rohstoffen aus primären und sekundären Ressourcen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Etablierung nachhaltiger, biologischer Verfahren und deren industrielle Anwendung nach dem Zero-Waste-Prinzip.

Ihre Aufgaben:

Für das Forschungsprojekt „BioPlat“ suchen wir eine herausragend qualifizierte wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d), welche insbesondere folgende Aufgaben übernimmt:

- Entwicklung von Verfahren zur Biolaugung von PGE-Erzen
- Entwicklung von Verfahren zur selektiven Abtrennung von Platingruppenelementen (PGE)
- Zusammenarbeit mit (inter-)nationalen Projektpartnern
- Entwicklung und Etablierung eines effizienten und nachhaltigen Verfahrens vom Labor- bis zum Pilotmaßstab
- Untersuchung und Optimierung verschiedener Prozessparameter im Reaktormaßstab
- Bearbeitung verfahrenstechnischer Fragestellungen
- Durchführung von Wirtschaftlichkeitsanalysen und technoökonomischen Bewertungen

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss in den Fachbereichen Biotechnologie, Angewandte Naturwissenschaft, Verfahrenstechnik oder einem verwandten Fach mit entsprechender Vertiefung
- Begeisterung für die Entwicklung von biohydrometallurgischen Prozessen
- Erfahrung in Mikrobiologie, insb. mit acidophilen Eisen- und Schwefel-oxidierenden, sowie Sulfatreduzierenden Mikroorganismen
- Erfahrungen zur Biolaugung mineralischer Rohstoffe
- Erfahrung im Aufbau und Betrieb von (Bio-)Reaktoren
- Erfahrung in chemischer Analytik (z.B. ICP-OES-Analytik)
- Begeisterung für wissenschaftliche Arbeit und Bereitschaft zur selbstständigen akademischen Arbeit
- Bereitschaft zu Vorträgen und Präsentationen und gelegentlich internationalen Reisen
- sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Das können Sie von uns erwarten:

- familienfreundliche Arbeitsbedingungen und flexible Arbeitszeiten
- Vergütung nach TV-L mit attraktiven Nebenleistungen (z. B. vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge VBL, Gesundheitsmanagement)
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung
- Vergünstigtes Jobticket, vielfältiges Kultur-, Sport- und Gesundheitsangebot
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mitarbeit in einem industrienahen Forschungsprojekt

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Ausschreibungskennziffer (141/2026)**

bis zum 09.08.2026 bevorzugt per E-Mail an:

bewerbungen@tu-freiberg.de

oder an:

**TU Bergakademie Freiberg
Dezernat Personalangelegenheiten
09596 Freiberg**



Für weitere Informationen steht Ihnen

Frau Prof. Dr. Sabrina Hedrich
Tel.: 03731/39-2330,
E-Mail: sabrina.hedrich@bio.tu-freiberg.de
zur Verfügung.

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) müssen die Einstellungs-voraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß Wiss-ZeitVG erfüllen.

Schwerbehinderte oder Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie einen Nachweis bei. Die TU Bergakademie Freiberg fördert gezielt den Anteil von Frauen und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein.